

II-7326 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/29-Parl/89

Wien, 28. April 1989

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

3361/AB

1989 -05- 03

zu 3525/J

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 3525/J-NR/89, betreffend den Frauenanteil im öffentlichen Dienst, öffentlichen Unternehmungen, Beiräten und Kommissionen, die die Abg. Helga Erlinger und Genossen am 16. März 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Die Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus der beiliegenden Aufstellung mit Stand 1. April 1989; ich verweise in diesem Zusammenhang auf die Beantwortung durch den Herrn Bundeskanzler zur Anfrage Nr. 3513/J. Aus Gründen des Datenschutzes können nicht die Bezüge, sondern bloß die Dienstklassen angegeben werden.

ad 2)

Diese Frage wird anhand der aktuellen Geschäftseinteilung wie folgt beantwortet:

In meinem Ressort gibt es 4 Sektionen und 3 Gruppen, die alle von Männern geleitet werden. Von den 38 Abteilungen werden 32 von Männern und 6 von Frauen geleitet.

Den 32 männlichen Abteilungsleitern unterstehen hiebei insgesamt 90 männliche und 61 weibliche Beamte, den 6 weiblichen Abteilungsleiterinnen unterstehen insgesamt 20 männliche und 12 weibliche Beamte.

ad 3)

Die genaue Aufstellung über die Personalstände ist aus den beiliegenden Aufstellungen zu den Stichtagen 1. Februar 1987 und 1. April 1989 zu ersehen.

ad 4)

Zu diesem Punkt der Anfrage wird vom Stichtag 1. Februar 1987 ausgegangen; in der Zeit vom 1. Februar 1987 bis 30. März 1989 stellen sich hiebei die Neuaufnahmen wie folgt dar:

Verwendungs-/Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich
A	1	-
B	-	-
a	2	2
b	6	5
c	-	-
d	2	3
e	-	-
p1	-	-
p2	-	-
p3	-	-
p4	-	-
p5	-	-

Insgesamt wurden also 11 männliche und 10 weibliche Bedienstete in diesem Zeitraum neu aufgenommen.

ad 5)

Von den Bediensteten der Verwendungs- und Entlohnungsgruppen A, a, B, b, die seit dem 1. Jänner 1987 in der ho. Zentralleitung den Dienst angetreten haben, beträgt der Anteil von Frauen 45,16 % (Männer 54,84 %).

In der ho. Zentralleitung sind derzeit insgesamt 7 Beamtinnen der Dienstklasse VIII beschäftigt, 6 von ihnen sind in leitenden Positionen tätig (Abteilungsleiterinnen). Dieser Umstand zeigt deutlich die Bemühungen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Frauen im höheren und gehobenen Dienst zu fördern.

- 3 -

ad 6) und 8)

Zu diesen Anfragepunkten verweise ich ebenfalls auf die Antwort durch den Herrn Bundeskanzler zu der an ihn gerichteten Anfrage Nr. 3513/J.

Der Bundesminister:

Beilagen



4 von 6
zu Frag. 3 + 1

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

1. April 1989

<u>Verwendungsgruppe</u>	<u>Dienstklasse</u>													
	III		IV		V		VI		VII		VIII		IX	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A			7	4	6	6	7	4	14	11	35	7	4	0
B	1	6	3	2	2	8	19	7	9	7				
C	2	8	1	2	0	1								
D														
E														
P1 - P3														

zu Frage 3

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

1. Februar 1987

<u>Verwendungsgruppe</u>	<u>Dienstklasse</u>													
	III		IV		V		VI		VII		VIII		IX	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
A			4	4	3	2	4	7	23	7	30	6	2	0
B	1	4	2	3	8	7	17	9	9	5				
C	2	9	1	0	0	1								
D														
E														
P														

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

zu Frage 4

<u>Entlohnungsgruppe</u>	1. April 1989		1. Februar 1987	
	<u>m.</u>	<u>w.</u>	<u>m.</u>	<u>w.</u>
a	9	5	10	9
b	11	22	7	17
c	0	22	1	18
d	3	28	0	10
e				